Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 164. Montag, den 16. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. July 1832.

Herr Landrath v. Wybicki von Strasburg, log. im engl. Hause. Herr Strandinspector Husen von Grossendorf, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Frau Gutsbesitzerin v. Laszewska nach Sdunowitz.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung des §. 1. des für den hiesigen Dominiks-Markt unterm 3. Januar 1824 erlassenen gehörig publicirten Reglements, nach welchem der Dominiks-Markt jedes Jahr mit dem 5. August anhebt und den 2 September endet, mithin 4 volle Wochen dauert, so wie der durch das Reglement vom 11. July 1794 §. 4. begründete Unterschied, nach welchem

1) nur Diejenigen den hiesigen Dominiksmarkt besuchenden Verkäufer, welche in den sogenannten langen Buden ausstehen, befugt sind, ihre Waaren während der ganzen Dauer der Marktzeit en detail zu verkaufen, wogegen

2) die nicht mit Gewerbescheinen versehenen Hausirer, so wie diejenigen auswärtigen Leinwandshändler, Fabrikanten und Handwerker, welche nicht in den langen Buden ausstehen, den Markt schon nach Verlauf der ersten 5 Tage, also den 10. August verlassen sollen, und

3) die in den Privathäusern und andern Marktplätzen außerhalb der langen Buden ausstehenden auswärtigen Handelsleute nur 14 Tage lang, also nur bis zum 19. August ihre Waaren en detail zu verkaufen befugt sind,

auch für die Zukunft beibehalten bleibt, wird dem Publiko zur Vermeidung aller Mißverständnisse hierdurch wiederholt mit dem Hinzufügen:

daß die Budenbesitzer auf dem Langenmarkte, in der Breitgasse, bei der Reit-

bahn, auf dem Buttermarkte ꝛc. ihre Buden auf Rähmstücke setzen lassen und sich alles Einschlagens der Pfähle in das Steinpflaster enthalten müssen.

Danzig, den 10. July 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Handlungsgehilfe Johann Carl Weinroth und dessen Braut, die Jungfrau Carloline Wilhelmine Burrmeister, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht in Ansehung des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Einsaaße Salomon David Tornier aus Trampenau und dessen Braut, Caroline Charlotte Wichmann aus Niedau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. May d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 5. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Der hiesige Bürger und Züchnermeister Friedrich Niedermeyer und dessen Braut, Jungfrau Regina Charlotte Schlichting aus Milenz, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. d. M. die Gemeinschaft der Güter während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt. Marienburg, den 4. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die Abfuhr der in der Schützzeit ausgekarrten Radaunen-Erde nach der Niederstadt und zwar mit Ausschluß derjenigen Quantitäten, die etwa zu andern publiquen Zwecken verwendet werden könnten, soll unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 10. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Vermiethung des auf der Brabank belegenen, bisher zur Torfniederlage benutzten Hofes haben wir einen abermaligen Licitations-Termin auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Unterschwellung und sonstige Instandsetzung der ehemaligen Baumschließer-Wohnung zu Strohdeich an den Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Bau-Anschlag und Bedingungen tägl. eingesehen werden können.

Danzig, den 7. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

Heute Morgens 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. C. F. Saltzmann.

Oliva, den 14. July 1832.

Todesfall.

Das heute Morgen 6 Uhr nach kurzen Leiden, im 52sten Jahre erfolgte Ableben unserer geliebten Gattin und Mutter,

Renate Concordia geb. Anthony,

in Folge eines Nervenfiebers, zeigen wir theilnehmenden Freunden, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, ganz ergebenst an

Danzig, den 13. July 1832. Carl Gottfried Besser nebst Tochter.

Anzeigen.

Montag, den 23. July beginne ich den Konfirmanden-Unterricht, Poggenpfuhl № 390. Böck, Prediger.

Montag, den 16. July, Conzert auf erst Neugarten. Entrée 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. B. Nötzel.

Die gewöhnliche Johannis-Feier der Zöglinge des Kinder- und Waisenhauses im Schießgarten ist auf Montag den 16. July d. J. anberaumt. Zu diesem Feste, das unseren Waisen-Kindern, bei der so sehr beschränkten Lokalität der Instituts-Gebäude, ein großes Freudenfest ist, laden wir das geehrte Publikum mit der freundlichen Bitte ein: daran zahlreich Theil zu nehmen, zumal da der ausgezeichnete equilibristische Künstler, Herr Schwiegerling aus Berlin, die Güte haben wird, unseren Waisen zum Besten, mehrere Vorstellungen seiner großen Kunstfertigkeit zu geben. Auch soll ein Kunstfeuerwerk abgebrannt und durch das Musik-Chor des Königl. 5. Infanterie-Regiments zur bestmöglichsten Unterhaltung des resp. Publikums beigetragen werden.

Die Kasse ist von 2 Uhr ab geöffnet, das Eintrittsgeld 2 Sgr. für die Person, und die um 6 Uhr von einem Waisen-Knaben zu haltende Rede für 2 Sgr. an der Kasse zu haben.

Sollte die Witterung ungünstig werden, so wird dieses Fest bis auf den nächsten schönen Tag verlegt.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Mallison. Schweers.

Noch ein Paar Leser zur Berliner Haudeschen, Staatszeitung und Dampfboot sucht man Johannisthor № 1360.

Auction.

Dienstag, den 17. July 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Keller des Hauses Hundegasse № 278. an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 500 Krüge Selterswasser von diesjähriger und vorjähriger Füllung, welches letztere sich ganz vorzüglich gut conservirt hat.

Vermiethungen.

Breitegasse № 1919. nahe am Breitenthor, ist die Belle-Etage vis a vis ein Saal und Hinterstube, nebst Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen; billige Bedingung hierüber ist zu erfahren Breitegasse № 1914.

Zwei decorirte Zimmer mit Küche, Kammer und Holzgelaß sind Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Langgarten № 112. sind 3 nach der Strasse gelegene Zimmer, 2 Treppen hoch, einer Küche, Bodenkammer, Keller und Holzgelaß, eigetretener Umstände wegen zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rambaum № 1250. ist eine Oberwohnung, aus 2 gegipsten Zimmern, Küche nebst Boden halbjährig für 15 Rthl, und eine Untergelegenheit, zur Häkerei geeignet, aus 2 Zimmern, Küche, Hofplatz und Holzstall bestehend, für 16 Rthl, von Michaeli d. J. zu vermiethen. Zu erfahren bei Block, Buttermarkt.

Das Riebesche Grundstück hinterm Pockenhaus № 560., bestehend aus 6 Stuben, 3 oben 3 unten, Keller, Boden, Apartement und einem kleinen Garten, ist auf ein Jahr zu vermiethen, und zu rechter Zeit zu beziehen. Näheres St. Jacob № 946. beim Sequestor Milde.

Hundegasse № 353. ist ein Stall für 5 Pferde nebst Gelaß zum Futter und eine große Wagen-Remise von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere beim Rendant Foß.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 17. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Kohlenmarkt am Dominiksplan sub No. 2. des Hypoth.-Buchs und No. 2039. der Servis-Anlage, unter dem Zeichen des weißen Lammes.

Dasselbe besteht aus 1 zwei Etagen hohen Wohngebäude und 2 Taschengebäuden mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen, Hausraum, großem Boden, Balkenkeller, Holzstall, mehreren Korn- und Salz-Räumen und 1 Brandtweinbude, nebst 1 Apartement und 1 kleinen Hofraum. Es eignet sich sowohl zum Getreidehandel en detail, als zum Betriebe des Schankgewerbes, und ist auf 4000 Rthl. abgeschätzt. Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 4 Rthl. 15 sgr. jährlich, die Eigenthumsbeschränkung, daß das Gebäude nicht höher und nicht weiter ausgebaut werden darf, als wie es sich jetzt befindet. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und das Kaufgeld in folgender Art berichtigt werden: a, hat Käufer sich wegen des zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen ingrossirten und nicht gekündigten Kapitals von 860 Rthl. mit dem Realgläubiger zu einigen, so daß Verkäufer aus diesem Schuldverhältniß ganz herausgesetzt wird; b, müssen 1300 Rthl. bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt werden; wogegen c, der Ueberrest einem annehmbaren Käufer zur 2ten Stelle und 5 pCent Zinsen gegen Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung und Ausstellung einer Schuldobligation belassen werden kann. Die Uebergabe des Grundstücks wird sofort bei Schließung des Kaufkontrakts vollzogen, dergestalt, daß Käufer, mit Ausschluß der bis Michaelis d. J. für 70 Rthl. jährlich vermietheten 2 Zimmer, von den übrigen Wohngelegenheiten rc. sofort Besitz nimmt, und gleichzeitig gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden Miethe tritt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Mauergesell Carl Ephraim Delzerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 145. auf dem St. Georgedamm bei Elbing belegene, auf 846 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 1. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 21. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Wittwe Catharine Elisabeth Sielmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige sub Litt. A. XII. 114. in der großen Ziegelscheun-Straße belegene, auf 325 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. August c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem hier aushängenden Subhastations-Patent soll das hieselbst sub № 1. belegene, auf 624 Rthl. abgeschätzte, und der hiesigen Juden-Gemeine als Sinagoge zugehörige Grundstück schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Die Bietungstermine sind auf

den 20. July,
den 20. August und
den 20. September c.

hier anberaumt, und wird im letzten peremtorischen Termine der Zuschlag dem Meistbietenden sofort ertheilt werden, daher Kauflustige sich mit ihrem Gebot zu melden haben. Stargardt, den 10. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Samuel Gottlieb Napierski ist der Concurs eröffnet worden, und jeder Anspruch an die Concurs-Masse muß

binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termin
am 18. August c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Assessor Seidel angemeldet und, mit Beibringung der Beweismittel liquidirt werden.

Wer nicht selbst sich einfinden kann, hat einen der Justiz-Commissarien Völtz, Pappritz, Matthias oder Boie, zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen. Wer weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinem Anspruche ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Danzig, den 21. April 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsaßen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsaßen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 Rthlr eingetragen stehen, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf
den 22. August c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 19. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 13. July 1832.

Friedr. Paul Behrendt v. Danzig, k. v. London m. Ball. Bark, Ida Maria, 274 N. Hr. Behrendt.
Mich. Friedr. Strey v. Colberg, k. v. da m. Ball. Galeas, Antelope, 128 N. Ordre.
Svend Dahl v. Flekkefiord, k. v. da m. Heering. Schoner, trende Söstre, 47 N. Hr. J. J. & A. J. Mathy.

Gesegelt:

Abraham Thiesen nach Norwegen m. Ball.
Salve Lars Christiansen — —
Abraham Nielson — —
Jan Hend. Zant nach Amsterdam m. Getreide.
Paulus A. Ellens — —
Joh. G. Kräft nach Portsmouth m. Holz.
P. G. Burmeister nach Granmouth m. Getreide.
Joseph Jackson nach Jersey

Der Wind Süden.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10. bis incl. 12. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 599½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 19 Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	109½	34⅚	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	129—132	117—120	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	130-172½	89⅓—91⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	428⅙	8	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	71	42	—	34	22	42

Thorn passirt vom 7. bis *incl.* 10. July und nach Danzig bestimmt:
417¼ Lasten Weitzen.
2997 Platten Zink.